

## **„Stolpersteine“ – Kindern im Grundschulalter erklärt**

Projektmaterialien für Schulen und außerschulische Einrichtungen bei der  
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

In vielen Hamburger Stadtteilen erinnern Stolpersteine an Menschen, die Opfer des NS-Regimes wurden. Doch nicht nur Erwachsene „stolpern“ über die in den Bürgersteig eingelassenen kleinen Gedenktafeln – auch Kinder. Was aber antworten, wenn sie fragen „Was ist das?“? Was kann man ihnen zumuten?

Bei der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel/Galerie Morgenland und gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg sind nun kostenlos Materialien erhältlich, mit denen sich erstmalig Kinder ab 9 Jahren unter der Leitung von Lehrkräften oder MitarbeiterInnen außerschulischer Einrichtungen mit Stolpersteinen beschäftigen können. Die Materialien basieren auf aktuellen geschichtsdidaktischen Erkenntnissen, jedes Paket besteht aus detaillierten Anleitungen und Hintergrundinformationen für die ProjektleiterInnen sowie aus Arbeitsmappen für die Kinder.

Während des Projekts erforschen die Kinder, warum und wie Stolpersteine verlegt werden. Sie befassen sich mit den Lebensgeschichten von Menschen, für die Stolpersteine gelegt wurden, führen Interviews mit Passanten zum Thema Stolpersteine durch, erfahren, dass und warum es auch mutwillige Beschädigungen von Stolpersteinen gibt, und erstellen eine Wandzeitung. Eine CD enthält zudem die von einer Zeitzeugin selbst vorgelesenen Erinnerungen an eine jüdische Familie, der ihre Eltern während der NS-Zeit halfen und für die Stolpersteine in der Wrangelstraße liegen. Der biografische Teil der Materialien bezieht sich auf Eimsbüttel, die Texte können aber problemlos durch Biografien aus anderen Stadtteilen ausgetauscht werden, für die bereits Stolperstein-Broschüren erschienen sind.

Kontakt: Frauke Steinhäuser, Tel. 0 40 40 19 60 84, E-Mail: [info@spurendersteine.de](mailto:info@spurendersteine.de)